

Die Grünwalder Secondhandläden im Haus der Begegnung



Orte der Vielfalt und des Miteinanders mitten in Grünwald

Im Haus der Begegnung in Grünwald haben sich zwei besondere, soziale Begegnungsstätten etabliert, die nicht nur als Einkaufsort dienen, sondern ebenso als Treffpunkt für Menschen unterschiedlichster sozialer Schichten. Geleitet von der Überzeugung, dass gemeinsame Begegnungen und Gespräche das Fundament einer lebendigen Gemeinschaft bilden, öffnen beide Einrichtungen – der Secondhandladen und auch der Kindersecondhandladen DUDA – ihre Türen für alle Bürger, unabhängig von ihrem Hintergrund oder ihren finanziellen Möglichkeiten.

Hier geht es nicht nur um das Finden eines neuen „Lieblingsstücks“, sondern vielmehr darum, in Kontakt zu bleiben, einander zuzuhören und füreinander da zu sein. „Wir freuen uns über jedes Wiedersehen und nehmen Anteil an den Freuden und Sorgen unserer Besucher“, erklärt die engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin, Heidi Witt. „Mütter mit Kindern schätzen unsere Beratung, und auch die Herren der Schöpfung vertrauen oft auf unsere Ratschläge, wenn es um die Wahl und Größe von Kleidungsstücken geht“.

Diese Balance zwischen Nähe und Professionalität bildet das Rückgrat der erfolgreichen Arbeit in der Einrichtung. Beide Läden verzeichnen eine treue Stammkundschaft, die regelmäßig vorbeischaute, sei es, um nach neuen Waren Ausschau zu halten oder einfach nur, um ein freundliches „Grüß Gott“ zu sagen.

Nachdem das Thema Nachhaltigkeit in den letzten Jahren in der Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewonnen hat, setzt sich nun auch die Kundschaft der Läden kunterbunt zusammen. Seien es Familien, Rentner oder Teenager auf der Suche nach einem Kleidungsstück mit Vintage-Charakter – der Gedanke, Ressourcen

zu schonen und gleichzeitig durch die Einnahmen soziale Projekte der Nachbarschaftshilfe Grünwald zu unterstützen, wird von vielen Kunden gerne weitergetragen. Durch den Kauf von Secondhandwaren pflegt der Kunde nicht nur einen nachhaltigeren Lebensstil, sondern trägt auch aktiv dazu bei, das Leben derjenigen zu verbessern, die es dringend benötigen.

Besonders gefragt sind saisonale, gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke für Damen, Herren und Kinder. „Unser Ziel ist es, ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot bereitzustellen, das den Bedürfnissen unserer Besucher entspricht. Ein schönes Beispiel: Eine Kanadierin war auf der Suche nach Trachtenkleidung und ist bei uns, über die Empfehlung einer Grünwalder Bekannten, fündig geworden.“ erläutert Lotte Sturm – seit 5 Jahren im Secondhandladen ehrenamtlich engagiert.

Die Atmosphäre der beiden Läden ist warm und einladend. Die acht Mitarbeiterinnen, die ehrenamtlich arbeiten, strahlen Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft aus. Sie sind immer bereit, Kunden bei der Suche nach dem perfekten Fundstück zu unterstützen oder einfach nur ein freundliches Gespräch zu führen.

Beide Läden sind Beweis dafür, wie wichtig lokale Geschäfte für Gemeinschaften sind und wie sie weit über den reinen Verkauf von Produkten hinausgehen können, um Beziehungen und Unterstützung aufzubauen. Gerade in einer Zeit, in der soziale Bindungen oft vernachlässigt werden, erweisen sie sich als ein lebendiger Ort der Gemeinschaft, der Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Lebenswelten schlägt und ein Gefühl der Zugehörigkeit vermittelt.

Nina Trommen



V.l.n.r.: Barbara Portenlänger, Alexandra Bitterwolf, Astrid Wittig, Tobias Sicheneder, Birgit Konieczny, Barbara Bickel, Birgit Geiger, Heidi Witt, Dorid Zieran

JA 16.5.24